

DREIFACHE VERANTWORTUNG

# Wo sich Nachhaltigkeit konkret niederschlägt

Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, ob Ihre Fahrzeugflotte Ihren effektiven Bedürfnissen entspricht? Wissen Sie, inwiefern Entwicklungen im Treibstoffpreis Ihre Mobilitätskosten beeinflussen können? Haben Sie sich schon gefragt, wie viel Arbeitszeit unproduktiv im Auto absolviert wird? Welche Kriterien haben Sie definiert, um Neuanschaffungen zu betreiben? Sind alternative Treibstoffe bei Ihnen ein Thema? Wie hoch sind Ihre Flottenverwaltungskosten? Wie viel CO<sub>2</sub> und Feinpartikel produziert Ihre Flotte jährlich?

Medium: Blickpunkt KMU  
 Datum: ge Juni 2010  
 Artikel  Publireportage  Inserat

AUTOR: MARC MÜNSTER

**E**in grosser Teil der Schweizer KMU betreibt eine eigene Fahrzeugflotte. Was auf den ersten Blick wie eine banale technische Aufgabe aussieht, entpuppt sich beim genaueren Hinschauen als Prozess mit hohem Potenzial sowie gegebenenfalls auch einem Risiko. Flottenmanager befinden sich in einem aktiven Spannungsfeld, das betriebswirtschaftliche Aspekte, gesetzliche Vorgaben, Sicherheitsbelange, Mitarbeiterbedürfnisse und ökologische Aspekte zusammenbringt. Diese fünf Felder können

nur dank einer gut durchdachten Flottenlösung gemeinsam funktionieren. Wobei diese täglich mit den Zielkonflikten der nachhaltigen Entwicklung – wirtschaftliche Effizienz, soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung – konfrontiert sind. Der schwankende Ölpreis, die CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe auf Brennstoffen, die Ausdehnung der Lenkungsabgabe auf Treibstoffe und die wohl bald eingeführte leistungsabhängige Motorfahrzeugsteuer auf Neufahrzeuge drängen eine Optimierung von Fahrzeugflotten in Unternehmen und Verwaltungen in den Vordergrund. Unternehmen berechnen ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss und unternehmen

Massnahmen zu dessen Reduktion. Zudem zwingen die Abflachung der Konjunktur, der Wettbewerbsdruck und die technologischen Innovationen die Unternehmen zur Effizienzsteigerungen. Mitarbeitende verabschieden sich jedoch nicht gerne von langjährigen Gewohnheiten (beispielsweise Firmenwagen). Handeln in einer komplexen Lage ist somit gefragt.

## Chancen und Risiken

Die Chancen eines professionellen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Flottenmanagements liegen auf der Hand: Kostentransparenz; Kosteneinsparungen durch Treibstoffverbrauchverminderung; gut unterhaltene, schlanke und an die effektiven Bedürfnisse angepasste Flotte; gesunde und motivierte Mitarbeitende; Imagesteigerung dank Umweltgedanke sowie Erhöhung der Flexibilität. All diese Chancen können jedoch nicht von heute auf morgen genutzt werden. Es ist die Herausforderung der Flottenmanager/-innen, Verhaltensänderungen im Unternehmen herbeizuführen und damit einen Change-Prozess in Gang zu setzen.

## Wie sieht eine ökologische Flotte aus?

Sich mit einem Fahrzeug fortzubewegen hat immer einen negativen ökologischen Impact.

## ZUM AUTOR

Marc Münster, Dipl. Geologe, Nachdiplom EPFL in Umweltmanagement, ist Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter «zukunftsfähiges gemeinwesen» bei sanu | bildung für nachhaltige entwicklung in Biel. Marc Münster hat mehrere Nachhaltigkeitsinstrumente mitentwickelt und Beurteilungen durchgeführt. Er begleitet die Schweizerische Erfahrungsaustauschgruppe «Nachhaltigkeitsbeurteilunglokal» des Amtes für Raumentwicklung ARE, und ist Ko-Autor des Leitfadens «Nachhaltigkeitsbeurteilung von Projekten auf der Ebene der Kantone und Gemeinden». Er unterrichtet seit 2005 zu diesem Thema bei sanu sowie verschiedenen Fachhochschulen und Universitäten.  
[www.sanu.ch](http://www.sanu.ch)